

2. Natirunde in Zihlschalcht

Gemeinsam und vollzählig fuhren wir am Sonntag, 15.5. an die 2. Runde in Zihlschlacht.

Unser erster Gegner hiess Erschwil. Es war ein ausgeglichenes Spiel, was wir aufgrund unserer bisherigen Begegnungen auch erwarten konnten. Wir kämpften und spielten trotz Regen konzentriert. Gegen den Schluss waren es dann wir, die einen Korb hinten lagen. Obwohl der letzte Angriff uns gehörte, reichte es leider nicht mehr für den Ausgleich. Wir verloren das Spiel knapp 10:11.

Verständlicherweise waren alle etwas niedergeschlagen. Wir hatten Angst, dass es so weitergeht, wie die 1. Runde aufgehört hatte.

Während der Pause kam die Sonne etwas, und wir motivierten uns wieder gegenseitig für das nächste Spiel gegen die Damen von Wettingen..

Wir starteten stark ins Spiel und gingen bald in Führung. Doch Wettingen spielte im Angriff weiter geduldig und kam trotz unserer starken Verteidigung -vor allem auch hinten gegen die sehr grossen Spielerinnen von Wettingen- zu Treffern. Im Angriff schafften wir es nicht, unsere Trefferquote hoch zu halten. Zwar spielten wir immer wieder schöne Wurfpositionen heraus, doch für den Abschluss fehlten uns dann die Ruhe und Sicherheit. Wieder waren wir es, die einen Treffer hinten lagen. Einen letzten Konter verhinderte Wettingen mit einem groben, taktischen Foul. Eine 2 Min. Strafe für sie und 1 Min. Nachspielzeit für uns. Leider lief die Zeit ab, bevor wir den Ausgleich erzielen konnten. Wir verloren wieder knapp mit 8:9. Unsere Stimmung war am Tiefpunkt. Wir wollten endlich unsere ersten Punkte holen.

Vor dem letzten Spiel gegen die grossen Frauen von Wolfenschiessen bauten wir uns gegenseitig und mit motivierenden Sms wieder auf. Wir wollten im letzten Spiel noch einmal alles geben. Bigu stellte die Verteidigung um und motivierte uns noch einmal zusätzlich mit einer klaren Ansage vor dem Anpfiff. Wir starteten gut und obwohl die Umstellung der Verteidigung auch einige Nachteile mit sich zog, zahlte sie sich doch aus, da das gegnerische Spiel eigentlich nur über die Mitte lief. Gegen Ende wurden wir wieder etwas nervös. Doch diesmal waren wir klar die bessere Mannschaft, mit der besseren Kondition und dem grösseren Kampfgeist. Wir gewannen das Spiel, nicht knapp, sondern mit 3 Körben Differenz 11:8 und holten somit verdient unsere ersten Punkte in der NLA.

Wenn nun die 3. Runde weitergeht, wie diese aufgehört hat, wäre dann wohl niemand mehr böse. :)

Melanie Brügger